



Wanderausstellung «Kirche in Not»

Die reformierte Kirche Widen schliesst sich Aktion «Red Week» an

Am Mittwoch, 24. November, findet die erstmals lancierte «Red Week» statt, in der in vielen Ländern Kapellen und andere Gebäude rot angestrahlt werden, um an die zu erinnern, die wegen ihres Glaubens leiden müssen. Auch die reformierte Kirche in Widen schliesst sich der Aktion an. Etwa 10 Prozent der gut 2 Milliarden Christen weltweit werden wegen ihres Glaubens diskriminiert

– etwa auf dem Arbeitsmarkt – oder verfolgt, sei dies im Namen des Islam, im Namen des Hinduismus, des Kommunismus oder des Buddhismus. Acht von zehn wegen ihres Glaubens Verfolgte sind Christen. Die Verfolgung betrifft auch andere. Dies wird schnell klar, wenn man auf Asien blickt, wo in einigen Ländern die Mehrheit die Minderheiten benachteiligt: In Pakistan haben Nicht-Muslime vor der Polizei

und vor Gericht schlechtere Chancen oder in Indien wenden sich Hindu-Nationalisten gegen Muslime und Christen. Die Ausstellung will den Horizont erweitern und einen Beitrag zu einem kritischen und konstruktiven Dialog mit anderen Religionen leisten. Nach dem Referat werden die Konfirmanden ein Mahnfeuer vor der Kirche entzünden und dort für die bedrängten Christen beten.

--zg